



Verl

Bürgertreff

Arbeitskreis tagt am Mittwoch

Sürenheide (gl). Der Arbeitskreis Dorfentwicklung Sürenheide trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Mittwoch, 19. September, um 19 Uhr im Bürgertreff an der Posener Straße. Themen aus dem 30-Punkte-Programm sowie die neuen Entwicklungen in Sürenheide stehen auf der Tagesordnung. „Interessenten sind stets willkommen“, schreibt der Sprecher des Kreises, Lothar Kletzin.

Droste-Haus

Spiel mit allen Sinnen

Verl (gl). Spiel und Spaß mit allen Sinnen – unter diesem Titel steht ein Programm für Erwachsene mit Kindern ab zwölf Monaten. Bei den Treffen geht es um Kreativität, Bewegung, Austausch, Musik und Spiel. Es werden Spiele, Lieder und weitere Beschäftigungsmöglichkeiten gelernt, die mit wenigen Materialien durchzuführen sind. „Es werden alle Sinne angesprochen und gefördert, ohne die Kinder zu überfordern“, schreibt das Droste-Haus. Start ist am Freitag, 21. September, um 15.30 Uhr im Droste-Haus am Schillingsweg. Anmeldung im Internet.

www.droste-haus.de

Termine & Service

Verl

Montag, 17. September 2018

Aktuelles

Heimatverein: 19.30 Uhr plattdeutscher Singekreis, Heimathaus.

Service

Apothekennotdienst: (von 9 bis 9 Uhr des Folgetags) Rosen-Apotheke, Lange Straße 117, Neuenkirchen, ☎ 05244/2347; Bahnhof-Apotheke, Friedrichsdorfer Straße 65, Avenwedde, ☎ 05241/75072; Arminius-Apotheke, Holter Straße 4, Stukenbrock, ☎ 05207/3293.

Bürgerservice im Rathaus: 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Kleinschwimmhalle: 18 bis 20.30 Uhr geöffnet.

Bibliothek: 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Droste-Haus: 9 bis 12 Uhr Anmeldebüro am Schillingsweg geöffnet.

TV Verl: 9 bis 12.30 Uhr Geschäftszeit, St.-Anna-Straße 34 a (Dreifach-Sporthalle).

Senioren

DRK 60 plus: 14.30 Uhr Fahrt zum Schwimmen nach Bad Waldliesborn, DRK-Zentrum, Bahnhofstraße.

Beratung & Soziales

Hospizgruppe: 9 bis 12 Uhr Sprechstunde, Büro Stahlstraße 35, ☎ 05246/700315.

Gütersloher Tafel: 10 bis 11 Uhr Lebensmittelausgabe im Gemeinderaum der Evangelischen Kirchengemeinde, Paul-Gerhardt-Straße.

Kreuzbund Kaunitz: 19 Uhr Treffen im Pfarrzentrum; ☎ 05246/8098188 (Hunke).

Kinder & Jugendliche

Kinder- und Jugendnetzwerk im Pastoralverbund: St. Anna: 16 bis 20 Uhr Treff für Jugendliche ab 14 Jahren.

Evangelische Kinder- und Jugendarbeit: Gemeindehaus Paul-Gerhardt-Straße 6: 18 Uhr Trainingskurs.

Mint-Technik: 18 bis 20 Uhr Treff der Arbeitsgruppe Lego Mindstorms, Papendiek 1.

Fachwerkkonzert



Das Ensemble **Hamburger Ratsmusik**, das in wechselnden Besetzungen auf eine 500-jährige Geschichte zurückblicken kann und die 32. Saison der Fachwerkkonzerte im Heimathaus mit einem Klassik-Konzert eröffnete, bildeten am Samstagabend (v. l.) Simone Eckert, Christoph Heidemann, Dorothee Palm und Bettina Ihrig. Bild: Tschackert

Quartett spielt sich in Herzen der Zuhörer

Verl (gl). Gleich mit einer Rarität ist die 32. Saison der Fachwerkkonzerte gestartet. Ein Streichquartett, in dem eine Viola da Gamba oder ein Baryton vertreten sind, gehört schon zu den besonderen Momenten klassischer Musik. Das Ensemble **Hamburger Ratsmusik** präsentierte Werke von Haydn, Abel, Lidl, Rossetti und Stamitz, die auf diese Instrumente zugeschnitten waren.

„Meine Viola da Gamba fühlt sich hier wohl“, spielte Simone Eckert sowohl auf das Alter ihres Instruments wie auf das des Heimathauses an. 1685 wurde ihr Instrument gebaut, das Heimathaus ist 1615 erstmals urkundlich erwähnt worden.

1991 erweckte die Gambistin und Barytonistin Simone Eckert das Ensemble zum Leben, das seitdem in unterschiedlichen Besetzungen weltweit auftritt und jetzt auch das Verler Publikum faszinierte. Die Gamba übernahm im Zusammenspiel mit Violine (Christoph Heidemann), Viola (Bettina Ihrig) und dem Violoncello (Dorothee Palm) die Oberstimme und brach damit die klassische Besetzung auf.

Klassik ist dann auch das Stichwort des Abends. Eine facettenreiche Epoche. Das galt auch für die Instrumentierung: Gamba und Baryton waren damals durchaus verbreitete Instrumente. Haydn, in Diensten des ungarischen Fürsten Nikolaus I. von Esterházy, machte das Baryton berühmt und schrieb dem leidenschaftlichen blaublütigen Barytonspieler 175 Werke. Zwei davon, die Trios Nr. 36 in D-Dur und

87 in a-Moll mit dem Baryton in der Oberstimme führte das Ensemble in Verl auf. Kein Wunder also, dass der Programmabend im Heimathaus als „Fürstliches – Musik von Haydn und seinen Freunden“ überschrieben war. Warum das Ensemble 2006 und 2010 mit dem Echo ausgezeichnet wurde, war dem Publikum bereits nach dem Quartetto in A-Dur von Carl Friedrich Abel, einem Schüler Johann Sebastian Bachs und einem späteren Lehrer Mozarts bewusst. Leidenschaftlich, mit beeindruckender virtuoser Leidenschaft Leichtigkeit und Witz spielte sich das Quartett sofort in die Herzen des Publikums.

Rosettis Duo IV in C-Dur für Violine und Viola war mit den vielen schnellen Läufen durchaus Schwerstarbeit und wurde doch mit hoher Präzision und fast lässigen Selbstverständlichkeit gespielt. Es war zugleich ein passender Kontrast zu den beiden beinahe volksliedhaften Haydn-Trios für das Baryton der Sonate v. Viala da Gamba in D-Dur von Andreas Lidl, Musiker am Hof des ungarischen Fürsten wie Haydn. Melodiös getragen waren die Sonate in G-Dur von Josef Fiala.

Der Abschluss war Stamitz mit dem Quartetto in D-Dur vorbehalten. Ein klug gewähltes Ende, verknüpfte es die vielen Strömungen des Klassik-Abends mit seinen beiden Allegros zu Beginn und am Ende sowie dem Andante mit dem Gamba-Solo und Rondeau im Mittelteil hervorragend. Ein perfekter Abschluss, der mit Robert Schumanns Abendlied als Zugabe ergänzt wurde.

Marcus Tschackert

Bürgerhaus Hühnerstall

Beim Volkswandertag gehen 150 Teilnehmer an den Start

Verl (ibe). Das Startzeichen des Verler Volkswandertags ist am Sonntagvormittag wie in den vergangenen Jahren auch ein Blickfang gewesen. 150 bunte Luftballons stiegen nach dem Startschuss von Schirmherr, Volksbank-Vorstand Thomas Henkenjohann, in den strahlend blauen Himmel. Bei den Besuchern sorgte der Anblick für Begeisterung.

Auch in diesem Jahr war die Teilnehmerzahl hoch. Sehr zur Freude des Organisationsteams von Klaus Kuhlmeier. Er ist der Vorsitzende der im Turnverein Verl organisierten Seniorenwanderer. „Das Wetter könnte besser nicht sein“, sagte er im Gespräch mit der „Glocke“, als er die Sportler am Bürgerhaus Hühnerstall am Schmiedestrang willkommen hieß.

Bürgermeister Michael Esken (CDU) überbrachte Grüße aus Rat und Verwaltung und wäre auch gern mitgewandert. „Heute nehme ich leider nur die ganz

kurze Route von ein paar Metern“, scherzte er. Die vielen anderen Sonntagstermine des Stadtoberhaupts ließen zeitlich keine Teilnahme zu.

Die übrigen Starter allerdings genossen die Tour durch den Holter Wald. Zur Auswahl standen drei Strecken: über vier, sechs und zehn Kilometer. Zum ersten Mal mit dabei war die zehnjährige Schülerin Jill Manchado Sanchez. „Wir machen heute Opa-Tag“, sagte sie und lachte. Und darauf habe sie sich schon sehr gefreut. Großvater Bernd Staniewski (67) ist Mitglied des Turnvereins Verl und hat an dem Volkswandertag schon oft teilgenommen. Mit Enkelin Jill ist er gemeinsam die Vier-Kilometer-Strecke gewandert.

Willi Stodieck (80) und Ewald Mashänsler (84) sind ebenfalls auf der Kurzdistanz unterwegs gewesen. Die beiden sportlichen Männer sind im Training und mit den Seniorenwanderern des TV Verl

rund sechs bis sieben Kilometer in der Woche unterwegs. „Privat fahre ich außerdem Fahrrad und gehe regelmäßig schwimmen“, sagte Ewald Mashänsler. Für ihn gelte das Motto: „Wer rastet, der rostet.“

Teilnahmeprämie feierten auch Anke und Andreas Honart aus Verl. „Heute früh lockte das schöne Wetter zum Sportmachen“, verriet Anke Honart. Bei Regenwetter wäre das Ehepaar mit Sicherheit zuhause geblieben.

Wieder im Ziel angekommen, durften sich die sportlichen Familien, die Einzelstarter, Gruppen, Firmen oder Vereine auf kühle Getränke, leckere Erbsensuppe, Pommes, Bratwurst oder Heißwurst freuen. Der Bürgerverein Bornholte hatte die Räumlichkeiten im Hühnerstall für die Wanderer zur Verfügung gestellt und aufgetischt. Eine Gruppenwertung fand in diesem Jahr nicht statt.



Freuten sich auf eine sportliche Wanderung bei bestem Wetter: Bernd Staniewski (67) und seine Enkelin Jill Manchado Sanchez (10).



Kurz vor dem Start: Willi Stodieck (links) und Ewald Mashänsler sind Stammgäste beim Volkswandertag. Bilder: Ibeler



Und auf geht's: Drei Strecken hatten die Teilnehmer beim Volkswandertag zur Auswahl. Bürgermeister Michael Esken (rechts) nahm die ganz kurze Runde, weil er noch weitere Termine hatte.

Jungtauben

Züchter Meinolf Sinnerbrink feiert Gesamtsieg

Verl (gl). Den letzten Jungtaubenflug der Reisevereinigung Verl-Bornholte in dieser Saison hat eine Taube vom Schlag der Gebrüder Pickert gewonnen. Am Samstag wurden 1029 Tauben

von 30 Züchtern um 8.45 Uhr im 315 Kilometer entfernten Mondergange (Luxemburg) aufgelassen. Auf der gesamten Strecke herrschte leichter Süd-West-Wind. Mit einer Geschwindigkeit

von 1520 Metern pro Minute erreichte die erste Taube um 12.11 Uhr ihren Heimatschlag. Die Ergebnisse in der Übersicht: 1., 10., 12., 17., 18. Gebrüder Pickert; 2., 6. Franz-Josef Sagemüller; 3., 4.

Manfred und Theresa Tönsmeier; 5., 7., 15. Lukas Berenbrinker; 9. Hubert Kammerböns; 11., 13. Manfred Berenbrinker; 14. Heiner Frickenstein; 16. Dominik Reinke; 19. Meik Hobelmann; 20

Norbert Henkenjohann. Das Abschlussergebnis der Jungtauben-Meisterschaft: 1. Meinolf Sinnerbrink (25 Preise); 2. Lukas Berenbrinker (24); 3. Werner Jürgens (22).